



18.02.1925 – 430 737

Lesshafft 1925 – 1926

Die Firma Lesshafft & Co., Berlin N 65, Chausseestraße 72, fertigte zwischen 1925 und 1926 ganz spezielle Dreiradwagen.

Auf der Technischen Frühjahrsmesse 1925 in Leipzig stellte Lesshafft eine Kombination von Liefer- und Personenwagen vor. In wenigen Minuten konnte man den Kasten des Geschäftsrades gegen eine bequeme zweisitzige Personenkarosserie austauschen. Die Nutzlast betrug maximal 0,25 t Nutzlast. Der Fahrer saß vorne.

Anfänglich stattete man das Fahrzeug mit einem steuerfreien, luftgekühlten 3- bis 3,5-PS-Rinne-Einzylinder-Zweitakt-Motor (131 ccm) und englischem Sturmey-Archer-Dreiganggetriebe aus. Der Motor lag auf der linken Seite über dem Trittbrett am Hauptrahmen befestigt. Der Antrieb wirkte per Gummikeilriemen auf das linke Hinterrad.

Auf der Deutschen Automobil-Ausstellung Berlin Ende 1925 zeigte man für gebirgiges Gelände auch eine Ausführung mit einem verdampfungsgekühlten Rinne-Motor und Rollenketten-Antrieb. Die Fabrikräume hatte man nach Berlin-Wedding, Ofenerstraße 12, verlegt.

Die Reichspost erprobte die Lesshafft-Lieferdreiräder.



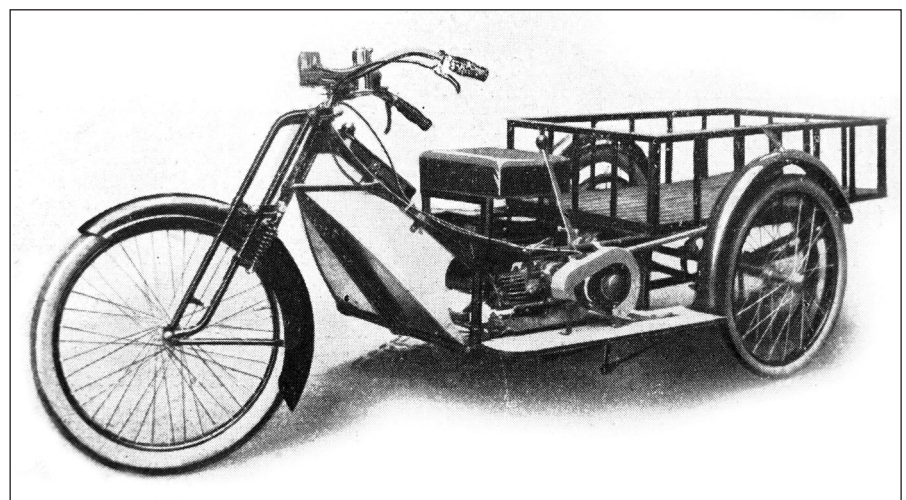
Lesshafft

Solvente Vertreter noch gesucht

Motor-Drei-Rad „Lesshafft“

mit Kasten, Pritsche oder Karosserie
Rinnemotor mit Dreigang-Getriebe ca. 3 PS
 steuerfrei, ohne Führerschein, 4 Zentner
 Nutzlast oder 2 Personen außer Führer.
 Auf Wunsch unverbindliche Vorführung.
 6 Monate Garantie, zuverlässiger Bergsteiger,
 unübertroffen in Qualität und Leistung.

Generalvertrieb: W. Haumann
 BERLIN W35, Kurfürstenstraße 149 / Nollendoif 2860 und 5461

Lesshafft-Werbung 1925 ¹Lesshafft Lieferdreirad 1925 ¹